

Es war einmal...

.. ein magisches Haus zu Braunfels.

Darin wohnten Menschen, die Hilfe brauchten, um Fähigkeiten zu erlernen oder zu verbessern, die sie durch Unfall oder Krankheit verloren hatten.

Diese Hilfe bekamen sie durch die Magier und viele gute Feen und Elfen, die die Magier unterstützten.

Einige besonders gute Feen zauberten den hilfsbedürftigen Menschen jeden Morgen, jeden Mittag und jeden Abend ein Tablett mit einer Mahlzeit auf den Tisch! Diese Feen waren sehr freundlich und geduldig und soweit es in ihrer Macht stand, erfüllten sie alle Wünsche, natürlich nur das Essen betreffend!

Die Mahlzeiten wurden von einem Druiden mit seinen Helfern über einer geheimen Feuerstelle gekocht und schmeckte jeden Tag traumhaft gut!

Die Pflegefeen und -elfen flogen den ganzen Tag eifrig hin und her. Sie hatten vielerlei Aufgaben rund um die Menschen zu erledigen, damit diese gut versorgt waren.

Dann gab es noch die Reinigungsfeen, die fleißig immer wieder den Staub der bösen Feen entfernten. Böse Feen hatten zwar keinen Zutritt in dem Haus, aber der schwächende Staub von ihnen schaffte es immer wieder hinein.

Ausser den Feen gab es noch eine Vielzahl an Zauberinnen und Zauberern, die den Menschen viele Tricks zeigten, um die verlorenen Fähigkeiten an Körper und Geist zu üben.

Etwas ganz Besonderes waren die kleinen Kammern auf der anderen Seite der gläsernen Brücke. Dort wurden einem wundersame und wohltuende Dinge zuteil: geheimnisvolle Blitze belebten die Muskulatur, kalte Moorerde wurde wohltuend warm und die kräftigen Hände der edlen Ritter und Maiden kneteten die Muskeln weich. Das war auch für die Seele der Menschen eine Wohltat!

Damit man den Weg zu den Zauberern und den Kittern immer fand und nicht von einem Irrlicht auf eine falsche Fährte gelockt wurde, waren die lieben Kobolde immer zur Stelle, die genau wussten, wo man hin musste. Für die Ordnung in Haus und Hof sorgten die guten Trolle, die oft in ihren Höhlen anzutreffen waren. Im ganzen magischen Haus waren noch etliche gute Geister tätig, die nicht zu sehen waren. Allesamt waren sie freundlich und hilfsbereit! Und auch, wenn die Magier leider keine Wunder vollbringen konnten, hat man so manche zauberhafte Verwandlung miterleben dürfen!

Vielen Dank an Alle für Alles
und Frohe Weihnachten
und
ein gutes neues Jahr 2024!

Ein Märchen über die BDH-Klinik zu Braunnfels
geschrieben von Manuela Dietz